

Anlage 1 zu Beschlussvorlage BV/0698/2012

1) verschiedene Spenden Seniorennachmittag Kesselheim (602-605)

Für die Durchführung des jährlich vom Ortsteil Kesselheim veranstalteten Seniorennachmittags wurden auf Vermittlung des Ortsvorstehers die nachfolgenden Geldspenden eingeworben:

50,00 €	Fa. Zepp. Transporte GmbH / Koblenz
100,00 €	Fa. Kennametal / Koblenz-Kesselheim
250,00 €	Raiffeisenbank Mittelrhein eG / Filiale Kesselheim
<u>250,00 €</u>	Sparkasse Koblenz / Filiale Kesselheim
= 650,00 €	

Es handelt sich um wiederholte Spenden für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und den Spendern bestehen nicht.

2) SUN VISTA Kunst & Showproduktions UG (606)

Die Koblenz-Touristik hat 80 Freikarten für das Weihnachtszirkusfestival (21.12. bis 06.01.2012) als Gegenleistung für die Darstellung ihrer Logos auf den Werbemitteln des Veranstalters erhalten. Die Karten werden an das Jugendamt weitergegeben, welches die Karten an entsprechende Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe verteilt.

Der Wert der Karten beläuft sich auf 1.200,00 €.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und dem Veranstalter bestehen nicht.

3) Verein Mendelssohnpark e. V. (607)

Der Verein Mendelssohnpark e. V., vertreten durch Herrn Oskar Lorentz, bietet der Stadt Koblenz eine Baumspende in Höhe von 250,00 € an.

Der zukünftige Standort in Horchheim war ehemals ein Teil der Mendelssohnparkanlage und soll wieder als Baumstandort hergestellt werden.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und dem Verein bestehen nicht.

4) Barbara Loeff (608)

Frau Barbara Loeff bietet der Stadt Koblenz eine Schenkung über eine Heliogravüre „Lesezeichen“ des Künstlers Manfred Stiebel an.

Der Wert von 200,00 € des Kunstwerkes wurde nach fachkundiger Bewertung durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Dr. Claudia Heitmann, und dem Restaurator des Mittelrhein-Museums, Herrn Thomas Hardy, festgelegt, da das Museum vergleichbare Werke des Künstlers in der städtischen Kunstsammlung hat.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und Frau Loeff bestehen nicht.

5) verschiedene Spender Denkmal von Schenkendorf

(609-619)

Nach einem Zeitungsaufruf des Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen um Spenden einzuwerben für die Rekonstruktion des zerstörten Denkmals Maximilian von Schenkendorf bieten Bürger und Firmen folgende Spenden an:

100,00 €	Buchhandlung Anita Reuffel
100,00 €	Herrn Robert Schopp
200,00 €	Frau Elke Bock
1.000,00 €	Herrn Adolf Kröhn
100,00 €	Herrn Hans-Ludwig Kranz
30,00 €	Herrn Rolf Volkenring
100,00 €	Frau Christa Lütticken
50,00 €	Frau Verena Specht
100,00 €	Herrn Dr. Albin Lütke
30,00 €	Frau Constanze Schwertner
<u>20,00 €</u>	Herrn Gustav Wostrack
=1.830,00 €	

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und den Spendern bestehen nicht.

6) Lotto Rheinland-Pfalz

(620)

Lotto Rheinland-Pfalz bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 500,00 € an. Die Spende soll für die Karnevals-Seniorenveranstaltung „Bunter Nachmittag“ in der Rhein-Mosel-Halle im Rahmen der „Offenen Altenhilfe“ genutzt werden. Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Lotto Rheinland-Pfalz bestehen nicht.

7) Fondation Fellini pour le cinéma

(621)

Die Fondation Fellini pour le cinéma, vertreten durch Herrn Professor Stéphane Marti, bieten der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 1.000,00 € mit dem Verwendungszweck „20 Jahre Ludwig Museum Koblenz“ an.

Als Gegenleistung wird Fondation Fellini pour le cinéma als Förderer auf Druckerzeugnissen zur Ausstellung genannt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Fondation Fellini pour le cinéma bestehen nicht.

8) Mc Donald´s (622)

Mc Donald´s Froitzheim Verwaltungs-KG bieten der Stadt Koblenz an, Gutscheine als Preise für den Kunstwettbewerb im Rahmen der Ausstellung „IntroSpection“ im Dezember 2012 zu spenden. Der Wert der Gutscheine beträgt 274,40 €.
Als Gegenleistung wird Mc Donald´s als Förderer auf Druckerzeugnissen zur Ausstellung genannt.
Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung zu diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Mc Donald´s bestehen nicht.

9) Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums (623)

Der Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V., vertreten durch die Vorsitzende Elisabeth Sauer-Kirchlinne, beabsichtigen der Stadt Koblenz 10.750,00 € für das Jubiläum „20 Jahre Ludwig Museum Koblenz“ zu spenden.
Als Gegenleistung wird der Verein als Förderer auf Druckerzeugnissen zur Ausstellung genannt.
Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung des Vereins. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und dem Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V. bestehen nicht.

10) Energieversorgung Mittelrhein (624)

Die Energieversorgung Mittelrhein bietet der Stadt Koblenz eine Geldspende in Höhe von 500,00 € an. Mit der Spende soll der „Bunte Nachmittag“ für Senioren und behinderte Menschen im Rahmen der Offenen Altenhilfe unterstützt werden.
Die Energieversorgung Mittelrhein ist das größte regionale Energieversorgungsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Stadt Koblenz ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Koblenz GmbH. Diese ist ihrerseits zu 54,54 % unmittelbar an der EVM beteiligt. Es handelt sich um regelmäßige Zuwendungen für diesen Zweck.

11) Lotto-Treff + Presse Zentrum (625)

Herr Frank Ehrentraud, Inhaber des Lotto-Treff + Presse Zentrum, bietet der Stadt Koblenz eine Spende über 250,00 € an. Die Spende soll den Kindern des Spielhauses Koblenz zu Gute kommen.
Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Herrn Ehrentraud bestehen nicht.